

**An die
Redaktionen der Presse**



Presse Information

Schöne Aussicht 5
D-65193 Wiesbaden

Tel: 06 11-1 81 33 0
Fax: 06 11-1 81 33 50

www.bdi.de

info@bdi.de

14. März 2011
20110314

Fünf Forderungen des BDI an die neue KBV-Spitze

Wesiack: Daran werden wir den Vorstand messen

Der neugewählte Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung steht vor einer gewaltigen Herausforderung: Er muss das in den letzten Jahren immer schwächer gewordene Vertrauen an der Basis wieder zurückgewinnen und sich mehr auf seine Rolle als Interessenvertreter der Vertragsärzte besinnen.

Der Berufsverband Deutscher Internisten, BDI e.V., stellt dabei fünf Punkte in den Vordergrund der künftigen KBV-Politik. Daran werden wir den Vorstand messen, verspricht BDI-Präsident Dr. Wolfgang Wesiack:

- Die KBV muss wieder die Interessenvertretung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte werden.
- Notwendig ist eine neue Gebührenordnung mit Stärkung der Einzelleistung zu festen Preisen.

- An die Stelle zentralistischer Lenkung muss eine Gewichtsverlagerung hin zu den Regionen mit regionaler Verhandlung der Gesamtverträge und regionaler Honorarverteilung ohne Mitsprache der Krankenkassen treten.
- Erforderlich ist ein geordnetes Nebeneinander von Kollektiv- und Selektivvertrag, wobei der Kollektivvertrag Vorrang hat. Selektivverträge können neue Versorgungsformen erproben.
- Die Arbeitsbedingungen in den Praxen müssen verbessert werden durch Abbau von Bürokratie, schlanke Kodierrichtlinien und Rücknahme der Regelungswut.

Für weitere Informationen:

BDI
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
Postfach 15 66
D-65005 Wiesbaden

Ansprechpartner:

Dipl.-Betw. Tilo Radau
Stellv. Geschäftsführer
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0
E-mail: info@bdi.de

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit rund 24.000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzteeverband.